

Inhalt

Voraussetzungen für das Reiten mit feinen Hilfen	9
Das Handwerkszeug des Reiters	10
Die Sitzgrundlage: Richtig sitzen bedeutet das Pferd wahrnehmen!	10
Kontrollübungen: Sitze ich in Balance und unabhängig von der Hand? . .	11
Die Logik der Hilfengebung: Reiten ist nicht einfach, aber logisch!	13
Von der Technik zur Gymnastik	15
Wie sag ich's meinem Pferd? – Ein Ausflug in die Lerntheorie	16
Operantes Konditionieren	16
Lernen am Erfolg	18
Das Aussetzen der aktiven Einwirkung	19
Gleichzeitig Erlebtes wird verknüpft	21
 Die Prinzipien der Hilfengebung	 23
Vermittlung positiver Handlungsanweisungen	23
Vier Prinzipien zum Erlernen von Reiz-Reaktions-Mustern	24
Umgang mit Fehlern: „Nein!“ als unvollständige Information	27
Nicht alles, was ein Pferd lernen kann, ist auch sinnvoll!	29
Exkurs: „Wie mache ich mein Pferd in kurzer Zeit völlig stumpf?“	32
Sechs Prinzipien der Hilfengebung mit dem Ziel	
der feinen Reaktion des Pferdes	34
Reihenfolge der Hilfengebung einhalten	34
Fein anfragen, aber zeitnah nachhaken!	38
Vorwärtsreaktion zulassen!	40
Vorrang der vorwärtstreibenden Hilfen	43
Diagonale Hilfengebung	44
Rhythmus der Einwirkung	47
Das Zusammenspiel der Hilfen: gymnastizierend reiten	50

Grundelemente und Markerübungen 53

Grundelemente: die Reaktion auf bestimmte Hilfen erarbeiten, verbessern und wiederherstellen 54

Mein Pferd tritt nicht prompt an 55

Mein Pferd tritt schlecht seitwärts 63

Mein Pferd tritt schlecht rückwärts 75

Mein Pferd lässt sich schlecht wenden 80

Mein Pferd lässt sich im Tempo schwer zurücknehmen 85

Markerübungen für jedes Niveau 89

Reiten auf Linie: Pylonenkreis 89

Übergang auf Linie: Diagonale 95

Trainingsprinzipien 100

Vom Leichten zum Schweren 100

Von der Grobform zur Feinform 102

Wechselspiel zwischen Haltung und Bewegung 103

Wechselspiel zwischen Schubkraft und Tragkraft 104

Feines Reiten bedeutet nicht nur Technik, sondern auch Stil! 104

Trainingsmanagement: Selbstkontrolle durch Videokorrektur 106

Was Sie filmen sollten 109

Was der Ton verrät 110

Die Auswertung 111

Zufriedenheit, Freiwilligkeit, Leichtigkeit 115

Technische Ausführung der Übungen 116

Selbstkritik: Umgang mit eigenen Schwächen 119

Gut reiten kann man auf jedem Niveau! 121

Anhang 123

Quellenverzeichnis 123

Abbildungsverzeichnis 124

Danksagung 125

Stichwortregister 126